

Klinikverbund Südwest GmbH, c/o Postfach 445, 71046 Sindelfingen

Medizinkonzept 2030

Sindelfingen, 06.07.2023

Seite 1/3

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Klinikverbund Südwest (KVSU) ist eine der größten und leistungsfähigsten kommunalen Gesundheitseinrichtungen in Süddeutschland. Tagtäglich sichern unsere 6.000 Mitarbeitenden mit großem Engagement die Gesundheitsversorgung für mehr als 550.000 Menschen in den Landkreisen Böblingen und Calw.

Jedoch befindet sich das gesamte deutsche Krankenhaussystem, wie Sie wissen, vor großen Herausforderungen wie den Fachkräftemangel, die defizitäre Lage der Krankenhäuser und der Krankenhausreform. Das betrifft auch den KVSU.

Aufsichtsrat und Geschäftsführung des KVSU sind sich einig, dass wir die nach wie vor fehlenden Details der Krankenhausstrukturreform angesichts der Herausforderungen nicht abwarten können. Denn längst gibt es zur Reform noch keine Klarheit und Planungssicherheit.

Der Aufsichtsrat des Klinikverbunds Südwest (KVSU) hat sich daher gestern im Rahmen einer Klausurtagung grundsätzlich darauf verständigt, ein Medizinkonzept 2030 weiter zu verfolgen, das sich am Fachgutachten der Beratungsfirma Lohfert & Lohfert ausrichtet. Damit wurde ein Zielbild skizziert, mit dem man in die weiteren Gespräche und Abstimmungen mit zu beteiligenden Stakeholdern und den zuständigen Gremien gehen wird. Das o.g. Gutachten wurde in seinen Grundzügen erstmals in der Klausur in Bad Herrenalb am 21./22. April vorgestellt.

Das Fachgutachten der Beratungsfirma Lohfert & Lohfert schlägt vor, die medizinische Versorgung in den Landkreisen Böblingen und Calw klinikübergreifend abgestimmt, bedarfsgerecht und auf höchstem Qualitätsniveau weiterzuentwickeln.



Die Eckpunkte dabei sind:

Seite 2/3

- **Flugfeldklinikum:** Erweiterung des Standorts zu einem potenten Maximalversorger, insbesondere durch Ergänzung einer Neurochirurgie, Neuroradiologie und interventionelle Schlaganfallversorgung.
- **Nagold:** Weiterentwicklung des Standorts Nagold zum umfassenden Schwerpunktversorger, inklusive Einrichtung eines Zentrums für Gynäkologie und Geburtshilfe sowie einer Notfallversorgung
- **Herrenberg:** Etablierung eines integrierten Gesundheitszentrums (Facharztpraxen, Innere Medizin) mit Fokus auf die ambulante Notfallversorgung tagsüber, ein ambulantes Operationszentrum sowie Schwerpunkte in der ambulanten Altersmedizin mit verschiedenen geriatrischen Ambulanzen (z.B. Sturz- und Gedächtnisambulanz) und einer Kurzzeitpflege
- **Leonberg:** Weiterentwicklung als Grund- und Basisversorger mit den künftigen Schwerpunkten Bauch und Altersmedizin sowie Notfallversorgung
- **Calw:** Weiterentwicklung des Standorts als Grund- und Basisversorger mit Notfallversorgung mit den Fachabteilungen Innere Medizin, Chirurgie, einem orthopädischen und geriatrischen Schwerpunkt (Altersmedizin) sowie einer teilstationären und stationären Schmerzambulanz für den Verbund. Des Weiteren wird das sektorübergreifende Campuskonzept weiter ausgebaut und die Integrative Medizin als Komplementärmedizin am Standort Calw verortet.

Zudem soll ein konzernweites, standortübergreifendes Zentrum für Altersmedizin entstehen.

Mit diesem Schreiben wollen wir Sie daher über die Eckpunkte des Gutachtens informieren und Ihnen die Gelegenheit zur Stellungnahme einräumen. Ihre Rückmeldung benötigen wir bis spätestens Ende September. Selbstverständlich stehen wir Ihnen jederzeit für Rückfragen zur Verfügung.

In der Anlage erhalten Sie zur weiteren Information die gemeinsame Pressemitteilung, mit der die Öffentlichkeit parallel zu unserer Pressekonferenz am Nachmittag informiert wird.

Ziel ist es, möglichst noch in diesem Jahr eine finale Entscheidung in den Gremien zu treffen.

Mit freundlichen Grüßen



Landrat Roland Bernhard
Aufsichtsratsvorsitzender

Landrat Helmut Riegger
Stellv.
Aufsichtsratsvorsitzender

Alexander Schmidtke
Geschäftsführer / CEO